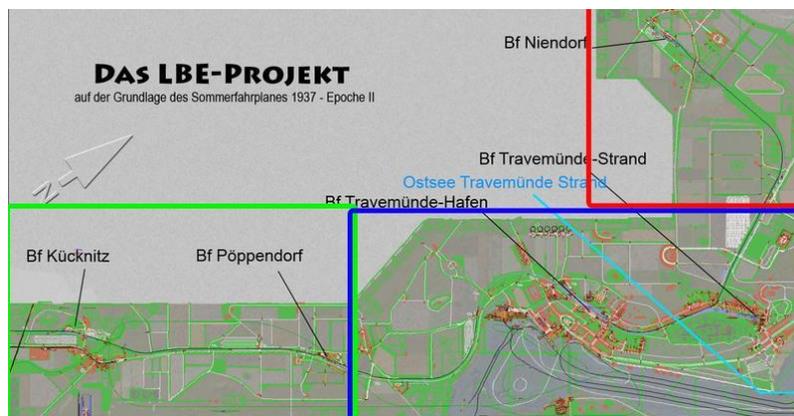


EEP-Anlage Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE)

Die grundlegende Dokumentation ergibt sich aus den Anlagen zum Modul 01. **Insoweit handelt es sich hier lediglich um eine Ergänzung.** Tipps für den Betrieb der Anlage habe ich am Schluss zusammengestellt.

Das Modul 03 [Gesamtanlage] und seine Eckdaten

Mit dem Erwerb des Moduls 03 (rot) haben Sie nun die Gesamtanlage vorliegen. Alle Zeitberechnungen für den Fahrplan und sonstige Abläufe



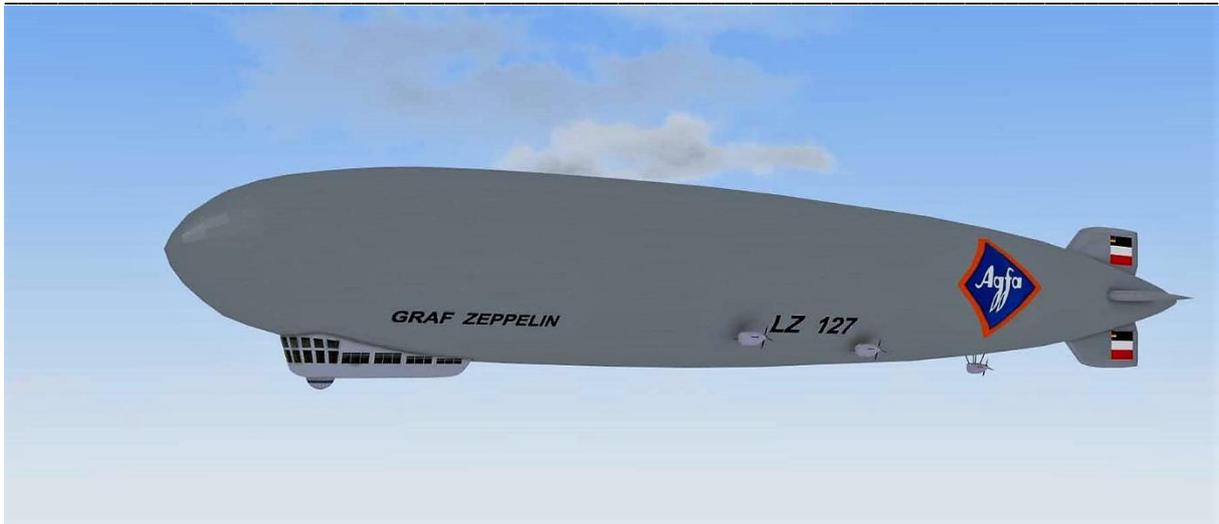
haben im Hinblick auf den LBE-Betrieb und die Epoche einen endgültigen Charakter. Damit gehen für mich acht Jahre Arbeit zu Ende. Viele Hürden waren zu überwinden, viel Hilfe und Unterstützung habe ich erhalten. Ich danke all

denen, vor allem aber der „Projektgruppe LBE“.

Damit die nun recht weitläufige Anlage weitestgehend fehlerfrei ist, hat wie schon beim Modul02 Klaus Keuer (KK1) die Abschlusstests durchgeführt. Dafür sind ein gutes Auge, ausgeprägte Geduld, viel Zeit und die persönliche Nähe zur Epoche erforderlich. Das alles hat Klaus mit Ausdauer zur Verfügung gestellt. Dafür mein herzlicher Dank.

Aktuell wurden auch in den Bereichen der bisherigen Module 01 und 02 noch Inhalte verändert oder angepasst sowie viele Immobilien in solche mit einer höheren Qualität ausgetauscht.

Für die Weite der Anlagengestaltung wurde zusätzlich ein **Luftschiff** eingesetzt, das einen neuen Landeplatz im Bereich der Ortschaft Pöppendorf erhielt. Das Modell stammt von Frank Mell; ich habe die universellen Nutzungsrechte erworben, das Modell ist vorerst nur mit dieser Anlage zu erwerben.



Bei den Rollmaterialien ersetzt der von mir herausgegebene **Lanz Bulldog_1939** in der Farbe ROT viele bisherige Modelle von Traktoren



Ein besonderes Highlight der dargestellten Epoche ist ein Bus der Lübecker Straßenbahn (-Gesellschaft). Bei dem Bestreben, die Endfassung der Anlage durch einige epochegerechte Modelle anzureichern, hat sich Jörg Swoboda (JS2) mit Begeisterung dem Bau eines neuen Busses gewidmet. Entstanden ist daraus ein "**Büssing NAG 900N Bj. 1938**". Wenn man so will, wird er in der EEP-Welt im Jahre 1937 in Travemünde seine Erprobungsfahrten machen. Dieser chronologische Kunstgriff sei mir erlaubt.



Ein ist ein sehr schönes Modell in den Farben der Lübecker Straßenbahn mit eben deren Logo geworden. Der Bus hat eine komplette Innenausstattung, der Fahrer ist obligatorisch; da Fahrgäste durch die sich zu öffnende vordere Tür oder den hinteren, immer offenen Perron einsteigen können, ist auch ein Schaffner an Bord.

Jörg hat nach 5 Monaten Arbeit ein Modell geschaffen, das alle meine Erwartungen weit übertroffen hat. Nun macht es die Welt der Epochen II und III mobiler, bunter und interessanter. Ich danke Jörg dafür sehr, Helfer und Meister seines Fach in einer Person.

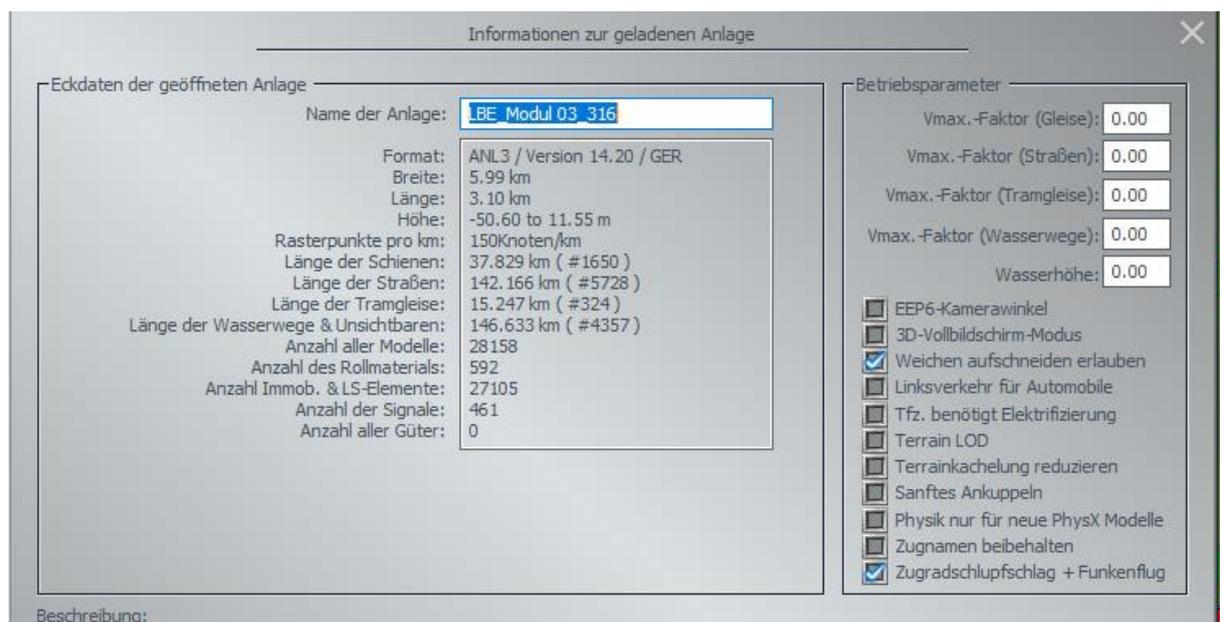


Technische Daten:

Das Modul 03 hat folgende Werte:

- Breite 5,99 km (bisher 3,47)
- Länge 3,10 km statt bisher 1,61 km)
- Rasterpunkte 150 Knoten/km
- Länge Schienen 37.8 km (bisher 34)
- Länge Straßen 142,2 km (bisher 120)
- Länge Tramgleise 15 km
- Modelle 28.128 (bisher 24.068)
- Rollmaterial 593 (bisher 498)
- Immob. u. LSE 27.077 (bisher 23.149)
- Signale 458 (bisher 421)

Die Größe und Modelldichte der Anlage (20,5 MB) setzt einen leistungsstarken PC voraus.



Lieferumfang:

Die Anlage wird in zwei unterschiedlichen Versionen (automatischer Fahrplan und manueller Betrieb) bereitgestellt. Das Modul ergänzt neben den besonderen o.a. Modellen mit insgesamt 140 weiteren Modellen nun den Gesamtbestand der Anlage.

Beachten Sie weiterhin die Anlagen- Dokumentation, vor allem 01:

- 01 | Vor dem START ! (Liesmich)
- 02 | Hinweise zum Fahrbetrieb Travemünde
- 03 | Gleisplan Travemünde 1939
- 04 | [Tastenkürzel der Zug-/Fz.-Einheiten \(zum Ausdrucken\)](#)
- 05 | Karte 1 - Travemünde Umgebung 1936
- 06 | Karte 2- Lübecker Bucht 1931 1:25.000
- 07 | Karte 3 -Travemünde Ortsplan 1936

Neue, erweiterte Fassung unter dem Titel „Tastenkürzel des Rollmaterials“ sind in dem Ordner [LBE/Doku] ebenso wie eine Druckversion vorhanden!

TIPP aus meinen Erfahrungen mit der Anlage:

Ich rate zu einem ersten Durchlauf mit der automatischen Fassung. Daraus ergeben sich 2 Stunden Kameraführung quer durch alle Bereiche der Anlage zwischen Kücknitz und Niendorf (Ostsee) und mit allen Rollmaterialien. Damit habe ich versucht, über eine feste Steuerung und einen festen Ablauf (Fahrplan), den Betrieb der damaligen Zeit einzufangen und darzustellen. Das beansprucht 120 Minuten. Natürlich kann man mit **|P|** eine Pause einlegen oder auch die Anlage mit dem jeweiligen Stand des Ablaufes abspeichern, **allerdings unter einem anderen Namen**.

Nach einem solchen Durchlauf dann die automatische Fassung der Anlage neu starten, die Steuerung der Kamera über Kontaktpunkte deaktiviert und über die Tasten-Kürzel der einzelnen Roll-Einheiten schauen, was gerade wo passiert. So gewinnt man einen völlig anderen Einblick in die Abläufe, die von der Kamera noch nicht erfasst worden sind. Dazu habe ich eine PDF mit den verfügbaren Tasten-Kürzeln in den Ordner Doku gelegt, eine Druckversion kann dabei sehr hilfreich sein.

Danach die manuelle Fassung öffnen und evtl. mit eigenem Rollmaterial im grünen Bereich des Schattenbahnhofes starten und Züge händisch durch die Landschaft von Bahnhof zu Bahnhof oder Haltepunkt führen.

Naja, und dann gilt es noch über die Kamera „Start_Wahl“ den Hafen und die Straßen von TR-Hafen zu erkunden. Dabei kann es auch sehr reizvoll sein, eine **Nachtfahrt** zu unternehmen. Das beste Ergebnis erreicht man wie folgt: 1. In den Einstellungen der Umwelt >Nacht< aktivieren (es werden alle Lampen aktiviert) 2. Danach auf EEP-Zeit umstellen und die Zeit unter „Extras/Zeiteigenschaften“ auf 03.00 Uhr einstellen. 3. Sodann die o.a. Kamera auswählen, über F4 das Vollbild wählen und entweder Hafen oder Strasse durch [Shift+liMaustaste] wählen.

Viel Spaß mit der Anlage wünschen

Uwe Brinkmann (UB2) und alle beteiligten Projekt-Konstrukteure.

info@eisenbahnworld.de

31848 Bad Münster, im Dezember 2018